

VIII

aber ich mußte es wegen der ganzen Anlage des Buches aus technischen Gründen: wir geben mit dem Verlag Konkordia zusammen neben unserer Jubiläumsnummer von einzelnen Arbeiten dieses Buches, die die bedeutenderen Burgen behandeln, Sonderabdrücke heraus; dies bedingte Rücksichten in verschiedenster Hinsicht. Bei den Kürzungen habe ich mich befließigt, von der Geschichte oder Beschreibung des Schlosses möglichst wenig zu streichen, sondern nur von den Aufzeichnungen der Besitzer, bzw. aus deren Familiengeschichte, und auch da eigentlich nur, wenn die Aufzeichnungen aus der Literatur genommen waren. Aus dem gleichen Grunde habe ich unter den Hilfsmitteln nur auf die spezielle Literatur usw. hingewiesen, die allgemeine, die fast jeder Mitarbeiter benutzte, wird in der Einleitung angeführt werden. Auch bei den Sagen habe ich nur die, die sich direkt auf die Burg oder das Schloß beziehen, aufgenommen und auch da nur meist die unbekannteren, bei den bekannteren aber auf die Literatur verwiesen. Um aber auf alle Fälle für gelegentliche Nachfragen gerüstet zu sein, haben wir die Manuskripte aufgehoben; bei Anfragen wende man sich an den Schriftführer unseres Vereins. Wir hoffen, daß wir sowohl den Wünschen unserer Mitglieder als auch der Wissenschaft Genüge leisten. Die Korrekturen hat mein Kollege, Herr Prof. Dr. Städele, Offenburg, besorgt; für die Behandlung der Manuskripte und die Anlage des ganzen Buches bin ich verantwortlich. Aus finanziellen Gründen müssen wir die Einleitung und den Anhang über die prähistorischen Burgen auf nächstes Jahr verschieben.

Zum Schluß bleibt mir noch die angenehme Pflicht, den Mitarbeitern auch hier herzlichst zu danken. Dem badischen Ministerium des Kultus und Unterrichts, das durch seinen außerordentlichen Zuschuß die Drucklegung unterstützte, sind wir ebenfalls sehr verpflichtet. Auch möchte ich allen den wissenschaftlichen Instituten, besonders dem Landesmuseum und dem Generallandesarchiv, beide in Karlsruhe, unseren aufrichtigen Dank für die bereitwillige Hilfe und der Konkordia A.G. in Bühl unsere Anerkennung für die sorgfältige, schöne Herstellung des Druckes aussprechen.

Und nun möge dieses Buch als ein Beitrag zur Geschichte unserer lieben Ortenau freundlich aufgenommen werden; möge mein Wunsch, den ich unserem ersten Jubiläumsbuch vorausgeschickt habe, auch hier in Erfüllung gehen; möge es hinausziehen, um wahre Heimatkunde und echte Heimatliebe zu fördern und zu stärken.

Offenburg, den 25. September 1934.

Ernst Baßer,

Schriftführer des Historischen Vereins für Mittelbaden.